

# Dauerbeobachtung seltener, gefährdeter Wildpflanzen mit Patenschaften

Protokoll für Pflanzenart

## *Gentiana germanica* (Deutscher Enzian)

Datum des Besuchs

Koordinaten (Mittelpunkt der Population)

/   
Tag / Monat

6    //  2

Flurname, Gemeinde (Kt.) \_\_\_\_\_

### BeobachterIn

Name: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_

Bei Fragen wenden Sie sich an: Verena Doppler, Stahlrain 4, 5200 Brugg



Hees Landolt / Hirzel 1967

Ursprung der Population

- Natürlich
- Wiederangesiedelt
- Unbekannt

Bitte Umriss der Fläche auf dem Plan einzeichnen!  
 (Plan / Orthophoto 1:1000, roter Filzstift empfohlen)

### Beobachtungen

Bester Beobachtungszeitpunkt (inkl. phäenologischem Zustand): in Blüte, September – Oktober

Zähleinheit: Pflanzen

immer ausfüllen

Gesamt-Anzahl Pflanzen:

Besiedelte Fläche (m<sup>2</sup>):

Anzahl Pflanzen, die Blüten oder Früchte tragen:

Nackter Boden (im Diagramm schwarz):   %

Von Pflanzen, Streu oder Moos bedeckter Boden:   %

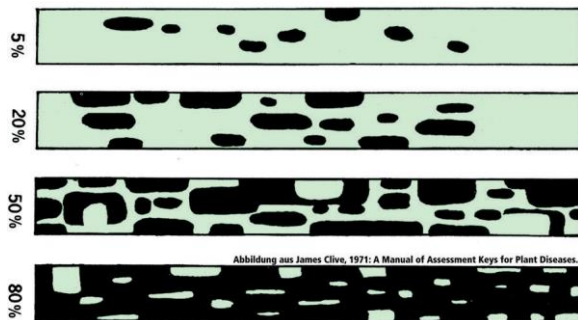
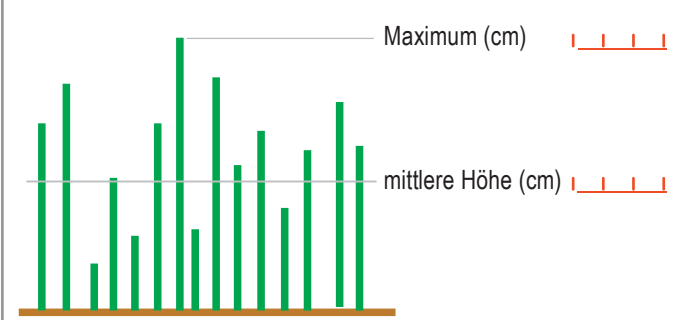


Abbildung aus James Clive, 1971: A Manual of Assessment Keys for Plant Diseases.

ausfüllen, wenn möglich

Vegetationshöhe:



### Gefährdungssituation

Verbuscht die Fläche?  Ja /  Nein

Wird die Fläche während der Blüte gemäht?  Ja /  Nein

Andere Gefährdungen, welche? \_\_\_\_\_

Falls einfache, kleine Eingriffe zum Schutz der Population ad hoc ausgeführt worden sind, diese bitte hier beschreiben:

### Spezielle Bemerkungen

(z.B. allgemeiner Eindruck, Zunahme/Abnahme, spezielle Gegebenheiten)

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

zurücksenden bis: 1. Oktober

an: Verena Doppler  
 Agrofutura  
 Stahlrain 4  
 5200 Brugg  
 Tel.: 056 500 10 72  
 Mail: doppler@agrofutura.ch